



## Bescheinigung Betriebspraktikum

Name des Betriebes: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Fax: \_\_\_\_\_

Unser Betrieb ist bereit, die Schülerin/den Schüler  
\_\_\_\_\_ der Klasse \_\_\_\_\_ in der Zeit  
vom **13.05. – 24.05.2019** als Betriebspraktikant/in aufzunehmen.

Sie /Er wird den Ausbildungsberuf  
\_\_\_\_\_ bei uns erkunden.

Für die Betreuung während des Praktikums wird Frau/Herr \_\_\_\_\_  
telefonische Durchwahl \_\_\_\_\_ zuständig sein.

**Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums gesetzlich unfallversichert.  
Außerdem besteht ein der Höhe nach begrenzter und nachrangiger Versicherungsschutz für  
Sachschäden und für schuldhaft (außer vorsätzlich) verursachte Haftpflichtschäden.**

Wir bestätigen, dass die geltenden Arbeitssicherheits-, Unfallverhütungs- und  
Hygienevorschriften eingehalten werden.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Sandesneben, den 03.05.2018

Sehr geehrte Eltern der Klassen 7a - d,

demnächst werden Ihre Kinder zum ersten Mal an einem Betriebspraktikum teilnehmen, das vom **13.05. – 24.05.2019** für die **8. Klassen** durchgeführt wird. Beim Betriebspraktikum handelt es sich um eine schulische Veranstaltung, d.h. die Teilnahme ist Pflicht und es besteht während des Praktikums Versicherungsschutz.

Das Praktikum verfolgt hauptsächlich folgende Ziele:

- Kennenlernen der Arbeitswelt
- Einüben von Grundverhaltensweisen wie Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein, Pünktlichkeit, Teamfähigkeit und angemessener Umgangston
- Einblick gewinnen in die Struktur eines Betriebes, eines Geschäftes, eines Unternehmens, einer Behörde oder einer anderen Einrichtung
- Soziale Kontakte erfahrenen Kolleginnen und Kollegen aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler suchen sich die Praktikumsstelle bei Betrieben in der Umgebung selbständig, um hier schon eine Trainingsmöglichkeit für die spätere Bewerbungssituation zu schaffen. Unterstützung durch die Eltern sollte daher die Ausnahme bleiben.

Während des Praktikums werden die Schülerinnen und Schüler von Ihren betreuenden Lehrkräften punktuell „begleitet“. Die fachliche Anleitung und Betreuung erfolgt durch die Fachkräfte der Betriebe. Die Betriebe werden sich bemühen, Ihre Kinder voll, d.h. bis zu 8 Stunden täglich, in den Arbeitsprozess zu integrieren, um sie das spätere Berufsleben so realistisch wie nur möglich erleben zu lassen.

Natürlich können die Betriebe unsere Schülerinnen und Schüler nicht alle anfallenden Tätigkeiten ausführen lassen. Somit ist auch das „Zugucken“ ein durchaus wichtiger Vorgang während eines Praktikums. Dabei sind Phasen nicht zu vermeiden, die als „langweilig“ empfunden werden. Sollten während des Praktikums Probleme entstehen dennoch einmal eine gewisse Unzufriedenheit entstehen, versucht die Lehrkraft, diese im Gespräch mit den jungen Leuten und den Betrieben zu regeln.

Der Praktikumsplatz muss bis **03.04.201+9** nachgewiesen werden. Eine frühe Suche nach einem Praktikumsplatz garantiert, dass tatsächlich der Wunschplatz für ein Praktikum gefunden werden kann. Die betreuenden Lehrkräfte behalten sich jedoch die letzte Zustimmung zu einem Praktikumsplatz vor, da sich bestimmte Arbeitsplätze als unpassend für ein Praktikum erwiesen haben.

Die Wahl des Praktikumsplatzes sollte gut überlegt werden. Beachten Sie dabei bitte folgende Punkte:

Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben mit Oberstufe,  
Schiphorster Weg 5, 23898 Sandesneben Tel.: 04536/151555, Fax: 04536/151551  
mail: [grund-und-gemeinschaftsschule.sandesneben@schule.landsh.de](mailto:grund-und-gemeinschaftsschule.sandesneben@schule.landsh.de)  
[www.gems-sandesneben.de](http://www.gems-sandesneben.de)



- Das Betriebspraktikum kann **nur in Betrieben**, die auch **ausbilden**, durchgeführt werden. Es hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass sich sehr kleine Betriebe oft nur schwer auf Praktikanten einstellen können.
- Die **Praktikumsbetriebe** sollen innerhalb unserer **Wirtschaftsregion im Umkreis von ca. 25 km um die Schule** liegen, da ansonsten eine Betreuung nur schwer oder gar nicht möglich ist. Bei abweichenden Wünschen ist eine Kontaktaufnahme mit der Klassenlehrkraft nötig.
- ist eine Kontaktaufnahme mit der Klassenlehrkraft nötig. Bei einem Betrieb, der außerhalb dieses Bereiches liegt
- Evtl. entstehende **Fahrtkosten der Schülerinnen und Schüler** müssen von den **Eltern** getragen werden.
- Schülerinnen und Schüler, die ein Praktikum in lebensmittelverarbeitenden Betrieben absolvieren, müssen sich einer Belehrung durch das Gesundheitsamt unterziehen. Damit Frau Winkelmeier diese organisieren kann, müssen sich die betreffenden Schülerinnen und Schüler mindestens fünf Wochen vor Antritt des Praktikums bei ihr melden.

Aus Erfahrung kann man Ihrer Tochter/Ihrem Sohn nur raten, möglichst kein Praktikum bei Verwandten zu machen, da diese Praktika häufig nicht die Berufsrealität wiedergeben.

Ein Praktikum dient in der Regel nicht der Vermittlung eines Ausbildungsplatzes. Dennoch nimmt die Zahl der jungen Menschen stetig zu, die auf Grund eines überzeugenden Auftretens während des Betriebspraktikums die Chance auf eine vernünftige Ausbildung erhalten.

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Praktikum daher als Chance sehen, einen Einblick in die reale Arbeitswelt zu erhalten und möglicherweise auch einen guten Eindruck für einen möglichen Ausbildungsplatz in diesem Betrieb zu hinterlassen

Im **Krankheitsfall** benachrichtigt Ihre Tochter oder Ihr Sohn umgehend den **Betrieb**, die **Schule** und die **betreuende Lehrkraft**. Bei längerer Krankheit ist dem Betrieb spätestens am dritten Tag eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Ein Wechsel kurz vor oder während des Praktikums ist nur in Ausnahmen bei Vorliegen von besonderen Gründen nach Genehmigung durch die Klassenlehrkraft möglich.

Für eine reibungslose Organisation ist die Einhaltung der vorgegebenen Termine unbedingt notwendig.

Mit freundlichen Grüßen

Vivien Pracejus (Schulbeauftragte für Studien- und Berufsorientierung)

Sandesneben, 08.02.2019

### **Informationsschreiben für Betriebe zum Betriebspraktikum**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank, dass Sie unserer Schülerin/ unserem Schüler, die/der Ihnen dieses Schreiben übergibt, die Möglichkeit zu einem Betriebspraktikum in Ihrem Unternehmen eröffnen. Wir wissen, dass Sie mit der Betreuung der Schülerinnen und Schüler während der Praktikumszeit als Betrieb eine erhebliche Mehrbelastung auf sich nehmen. Wir freuen uns, dass Sie und Ihre Mitarbeiter/innen bereit sind, unseren Jugendlichen einen Einblick in Ihre Arbeitsfelder zu gewähren.

In diesem Schuljahr wird das Betriebspraktikum für die 8. Klassen in der Zeit vom  
**13.05. – 24.05.2019**

durchgeführt. Die Betriebspraktika der vergangenen Jahre haben gezeigt, wie wichtig und wertvoll der Einblick in die Berufswelt und das Arbeitsleben für unsere Schülerinnen und Schüler ist.

Wir möchten Sie kurz über die wichtigsten Grundsätze des Betriebspraktikums informieren:

- Die Schülerinnen und Schüler sollen die im Unterricht erworbenen Kenntnisse durch Einblick in die Arbeitswelt erweitern und vertiefen.
- Sie sollen ein Berufsbild/Berufsfeld ihrer Wahl erkunden und erste Erfahrungen in der Arbeitswirklichkeit sammeln.
- Sie sollen, wenn möglich, Anfangsarbeiten verrichten oder mithelfen, genau beobachten, sich orientieren und informieren, damit ihre Fähigkeiten für die Berufswahl und ihre Berufswegplanung gefördert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler müssen sich bei Ihnen vorstellen. Es sollten Gegebenheiten wie Arbeitsbeginn, Arbeitszeit, Arbeitsort u.a.m. besprochen werden.
- Es hat sich als sinnvoll erwiesen, der Schülerin oder dem Schüler eine Kontaktperson zu nennen, die den Einsatz während des Praktikums sicherstellt und in Problemfällen hilft.
- Das Praktikum sollte mit einem Einführungsgespräch beginnen und mit einem Abschlussgespräch enden. Darüber hinaus bitten wir Sie, der Schülerin oder dem Schüler eine schriftliche Bescheinigung über das Praktikum auszustellen.
- Die Schülerinnen und Schüler werden in der Schule auf das Praktikum vorbereitet und werten es anschließend aus. Die betreuende Lehrkraft sucht alle Schülerinnen und Schüler einmal während des Praktikums im Betrieb auf.



# Grund- und Gemeinschaftsschule Sandesneben mit Oberstufe

Das Betriebspraktikum ist eine vom Gesetzgeber anerkannte Schulveranstaltung. Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums gesetzlich bei der Unfallkasse Nord versichert. Außerdem besteht ein der Höhe nach begrenzter und nachrangiger Versicherungsschutz für Sachschäden und für schuldhaft (außer vorsätzlich) verursachte Haftpflichtschäden beim Kommunalen Schadensausgleich (KSA).

Die Schülerpraktikantinnen und –praktikanten fallen unter das Jugendarbeitsschutzgesetz. Es findet aber keine unmittelbare Anwendung. Die altersabhängigen Vorgaben sollen berücksichtigt werden.

Nach den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes erhalten alle, die ein Praktikum in Betrieben der Lebensmittelbranche oder in Kindertagesstätten, Kinderheimen, Altenheimen, Krankenhäusern oder ähnlichen Einrichtungen durchführen, eine Belehrung durch das Gesundheitsamt des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Mit freundlichen Grüßen

---

Vivien Pracejus

(Schulbeauftragte für Studien- und Berufsorientierung)